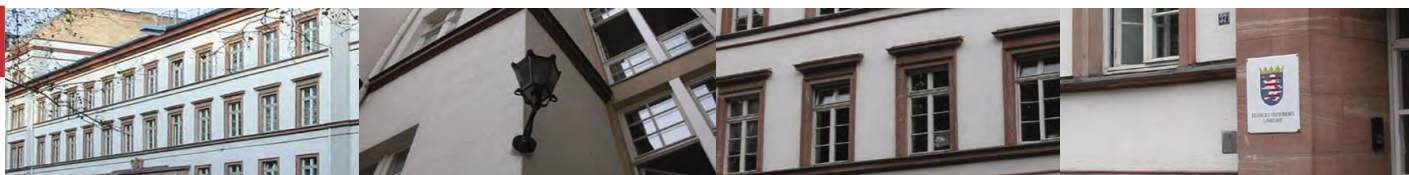




Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/14

September 2015

Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2014

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer 0611 3802-401

Herr Pfennig 0611 3802-407

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Bauüberhang 2010 bis 2014	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2014 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2014 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2014 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2014 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2014 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 2014 über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Alten-pflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Erloschene Baugenehmigungen

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättegebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum

befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Bauüberhang 2010 bis 2014

Art der Angabe	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude	Anzahl	7 707	8 373	9 235	10 208	10 375
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	3 075	3 667	4 408	5 053	4 851
noch nicht unter Dach	Anzahl	1 465	1 614	1 877	2 099	2 071
noch nicht begonnen	Anzahl	3 167	3 092	2 950	3 009	3 453
Wohnungen	Anzahl	16 948	19 207	23 193	28 516	30 916
Rauminhalt	1000 m ³	10 155	11 458	13 136	15 542	16 948
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	415	393	331	247	177
Nichtwohngebäude	Anzahl	2 495	2 402	2 383	2 414	2 526
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	770	767	794	833	846
noch nicht unter Dach	Anzahl	599	560	589	585	557
noch nicht begonnen	Anzahl	1 126	1 075	1 000	987	1 123
Wohnungen	Anzahl	533	506	645	537	596
Rauminhalt	1000 m ³	22 057	23 567	21 138	21 649	24 638
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	155	163	181	139	66
Alle Baumaßnahmen						
Wohngebäude	Anzahl	13 457	14 279	15 362	16 551	17 367
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	19 905	22 962	26 837	32 179	36 502
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	827	826	689	619	395
Nichtwohngebäude	Anzahl	5 551	5 425	5 335	5 466	5 729
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	598	648	826	828	964
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	331	375	398	335	156

2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2014 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m ³	Wohnungen
							Gebäude-
	Wohngebäude mit . . .						
1	1 Wohnung	7 411	6 278	7 411	3 555	3 082	3 555
2	2 Wohnungen	1 063	1 380	2 126	543	695	1 086
3	3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	1 867	8 988	19 302	743	3 363	7 279
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	10 375	16 948	30 916	4 851	7 253	12 698
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 047	5 725	11 776	389	2 012	4 110
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	15	111	910	3	16	150
7	Unternehmen	2 934	8 438	17 796	1 160	3 235	7 055
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 521	7 057	14 620	990	2 729	5 928
9	Immobilienfonds	17	102	238	2	2	2
10	sonstige Unternehmen	396	1 280	2 938	168	504	1 125
11	Private Haushalte	7 392	8 255	11 627	3 674	3 938	5 237
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	34	144	583	14	64	256
							Genehmigungs-
13	2011 und früher	996	1 267	1 916	729	934	1 358
14	Jahr 2012	1 264	2 320	4 894	860	1 596	3 276
15	1. Halbjahr 2013	1 042	1 805	3 056	701	1 294	2 163
16	2. Halbjahr 2013	1 485	2 755	5 111	945	1 524	2 851
17	1. Halbjahr 2014	2 517	4 101	7 505	1 301	1 610	2 617
18	2. Halbjahr 2014	3 071	4 699	8 434	315	297	433

1) Ohne Wohnheime.

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				

art

1 365	1 157	1 365	2 491	2 040	2 491	.	.	1
214	280	428	306	405	612	.	.	2
478	2 786	5 931	646	2 839	6 092	.	.	3
2 071	4 346	8 757	3 453	5 349	9 461	17 367	36 502	4
274	1 806	3 687	384	1 907	3 979	1 541	12 826	5

gruppe

7	70	639	5	25	121	26	920	6
747	2 646	5 628	1 027	2 558	5 113	3 580	20 448	7
658	2 183	4 389	873	2 145	4 303	2 952	15 955	8
5	79	178	10	21	58	37	477	9
84	384	1 061	144	392	752	591	4 016	10
1 307	1 576	2 288	2 411	2 741	4 102	13 669	14 502	11
10	54	202	10	26	125	92	632	12

zeitraum

183	203	299	84	130	259	1 997	2 326	13
207	405	1 105	197	320	513	2 453	5 625	14
205	323	584	136	189	309	1 775	3 490	15
294	790	1 521	246	442	739	2 498	6 098	16
777	1 759	3 554	439	732	1 334	3 837	9 119	17
405	866	1 694	2 351	3 537	6 307	4 807	9 844	18

3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2014 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Nichtwohn-							
1	Anstaltsgebäude	42	605	115	17	177	63
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	228	3 207	82	105	1 614	58
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	523	2 361	7	145	618	6
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 428	15 851	369	442	7 798	104
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	294	2 802	40	92	921	17
6	Handels- und Lagergebäude	718	11 347	308	221	6 196	80
7	Hotels und Gaststätten	42	484	4	17	250	4
8	Sonstige Nichtwohngebäude	305	2 615	23	137	1 206	17
9	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 526	24 638	596	846	11 413	248
	darunter						
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	423	3 491	138	175	1 459	80
Bauherren-							
11	Öffentliche Bauherren	196	1 902	1	83	1 120	—
12	Unternehmen	1 739	21 088	505	543	9 605	224
	davon						
13	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	535	2 495	7	148	650	6
14	Produzierendes Gewerbe	377	4 633	25	109	2 350	10
15	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	827	13 961	473	286	6 605	208
	darunter						
16	Immobilienfonds	15	469	4	5	47	—
17	Private Haushalte	452	744	56	160	337	22
18	Organisationen ohne Erwerbszweck	139	905	34	60	350	2
Genehmigungs-							
19	2011 und früher	350	2 761	32	210	2 039	23
20	Jahr 2012	385	3 529	148	178	1 156	134
21	1. Halbjahr 2013	256	4 354	82	114	3 160	51
22	2. Halbjahr 2013	371	2 983	51	143	1 350	16
23	1. Halbjahr 2014	500	5 634	177	165	2 976	17
24	2. Halbjahr 2014	664	5 379	106	36	733	7

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
gebäude								
10	252	10	15	176	42	156	124	1
37	719	12	86	875	12	910	199	2
121	508	—	257	1 235	1	746	51	3
315	2 505	25	671	5 548	240	2 985	534	4
63	598	8	139	1 283	15	705	77	5
166	1 479	15	331	3 672	213	1 414	392	6
6	140	—	19	94	—	307	46	7
74	726	—	94	683	6	932	56	8
557	4 709	47	1 123	8 517	301	5 729	964	9
102	1 065	10	146	968	48	1 245	179	10
gruppe								
54	372	—	59	409	1	626	– 9	11
367	3 926	25	829	7 557	256	3 758	743	12
126	533	—	261	1 311	1	758	38	13
72	730	8	196	1 553	7	837	25	14
169	2 662	17	372	4 693	248	2 163	680	15
7	343	4	3	79	—	149	96	16
102	138	12	190	269	22	926	171	17
34	273	10	45	282	22	419	59	18
zeitraum								
91	505	9	49	217	—	818	57	19
80	1 050	5	127	1 323	9	939	241	20
55	457	14	87	738	17	556	149	21
102	604	8	126	1 028	27	829	86	22
161	1 413	2	174	1 245	158	1 091	293	23
68	680	9	560	3 966	90	1 496	138	24

4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2014

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Darmstadt, St.							
1	Wohngebäude	171	394	941	78	136	409
2	Nichtwohngebäude	71	1 279	195	24	528	54
Frankfurt am Main, St.							
3	Wohngebäude	959	3 987	9 012	464	1 839	4 157
4	Nichtwohngebäude	206	3 424	68	93	1 294	47
Offenbach am Main, St.							
5	Wohngebäude	118	452	993	74	97	159
6	Nichtwohngebäude	16	226	15	8	101	—
Wiesbaden, St.							
7	Wohngebäude	400	732	1 407	156	230	446
8	Nichtwohngebäude	61	529	23	24	205	10
Bergstraße							
9	Wohngebäude	592	695	1 167	295	309	506
10	Nichtwohngebäude	156	1 349	18	52	537	3
Darmstadt-Dieburg							
11	Wohngebäude	1 112	1 259	1 988	607	679	976
12	Nichtwohngebäude	202	2 156	50	89	1 481	37
Groß-Gerau							
13	Wohngebäude	421	621	1 190	143	206	416
14	Nichtwohngebäude	71	1 183	8	21	860	2
Hochtaunuskreis							
15	Wohngebäude	430	693	913	209	347	435
16	Nichtwohngebäude	58	590	21	19	190	3
Main-Kinzig-Kreis							
17	Wohngebäude	734	900	1 384	365	405	573
18	Nichtwohngebäude	193	970	20	61	449	7
Main-Taunus-Kreis							
19	Wohngebäude	491	724	1 083	169	227	332
20	Nichtwohngebäude	67	914	10	14	97	7
Odenwaldkreis							
21	Wohngebäude	131	147	186	77	87	106
22	Nichtwohngebäude	60	147	5	20	57	2
Offenbach							
23	Wohngebäude	460	829	1 546	222	363	698
24	Nichtwohngebäude	52	2 068	8	19	1 882	3
Rheingau-Taunus-Kreis							
25	Wohngebäude	599	783	1 201	246	253	345
26	Nichtwohngebäude	120	327	9	28	98	2
Wetteraukreis							
27	Wohngebäude	403	531	1 045	132	183	283
28	Nichtwohngebäude	98	1 590	11	31	689	2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t							
29	Wohngebäude	7 021	12 747	24 056	3 237	5 360	9 841
30	Nichtwohngebäude	1 431	16 750	461	503	8 468	179

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
29	54	111	64	205	421	426	1 672	1
18	327	—	29	423	141	284	206	2
248	1 469	3 455	247	678	1 400	1 920	10 451	3
44	1 163	—	69	968	21	853	130	4
18	174	415	26	181	419	228	1 239	5
1	1	—	7	124	15	76	19	6
91	222	415	153	280	546	765	1 687	7
13	184	1	24	141	12	201	53	8
138	181	319	159	206	342	952	1 311	9
52	604	11	52	207	4	248	19	10
239	255	498	266	325	514	1 760	2 214	11
49	221	6	64	454	7	461	71	12
77	160	315	201	256	459	677	1 362	13
17	155	—	33	168	6	163	7	14
85	148	218	136	198	260	706	1 016	15
10	35	6	29	365	12	133	19	16
173	256	422	196	239	389	1 267	1 628	17
53	163	12	79	358	1	384	16	18
112	161	228	210	336	523	688	1 186	19
15	390	1	38	426	2	126	13	20
20	22	26	34	38	54	285	256	21
14	39	1	26	52	2	112	39	22
80	113	235	158	354	613	735	1 686	23
8	36	2	25	150	3	140	37	24
184	274	434	169	256	422	930	1 376	25
37	111	3	55	119	4	262	8	26
42	75	275	229	273	487	601	1 157	27
11	49	2	56	852	7	184	20	28
1 536	3 562	7 366	2 248	3 825	6 849	11 940	28 241	29
342	3 477	45	586	4 806	237	3 627	657	30

Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2014

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Gießen							
31	Wohngebäude	476	673	1 216	177	223	375
32	Nichtwohngebäude	105	817	33	27	498	4
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	374	420	592	178	190	258
34	Nichtwohngebäude	117	679	6	37	127	3
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	258	324	479	139	175	235
36	Nichtwohngebäude	73	396	48	28	218	44
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	292	370	697	167	224	387
38	Nichtwohngebäude	91	388	4	31	147	3
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	116	117	166	61	66	100
40	Nichtwohngebäude	69	312	17	21	79	1
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 516	1 904	3 150	722	878	1 355
42	Nichtwohngebäude	455	2 592	108	144	1 070	55
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	211	397	697	62	111	193
44	Nichtwohngebäude	42	444	1	13	219	—
Fulda							
45	Wohngebäude	368	479	758	234	289	427
46	Nichtwohngebäude	146	1 244	6	54	279	5
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	139	202	319	82	124	190
48	Nichtwohngebäude	68	214	1	19	68	1
Kassel							
49	Wohngebäude	567	661	1 078	238	237	333
50	Nichtwohngebäude	125	1 410	8	24	325	2
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	316	317	441	155	143	194
52	Nichtwohngebäude	119	834	8	44	151	4
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	159	165	256	77	75	115
54	Nichtwohngebäude	77	958	3	26	749	2
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	78	77	161	44	37	50
56	Nichtwohngebäude	63	191	—	19	86	—
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	1 838	2 298	3 710	892	1 016	1 502
58	Nichtwohngebäude	640	5 296	27	199	1 875	14
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	10 375	16 948	30 916	4 851	7 253	12 698
60	Nichtwohngebäude	2 526	24 638	596	846	11 413	248

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
61	156	335	238	294	506	727	1 405	31
13	96	—	65	223	29	209	40	32
62	68	96	134	162	238	654	731	33
26	102	1	54	450	2	263	5	34
36	41	58	83	107	186	431	611	35
13	49	—	32	129	4	169	52	36
14	19	34	111	128	276	479	807	37
11	60	—	49	181	1	176	8	38
22	23	31	33	29	35	179	192	39
16	50	—	32	183	16	106	17	40
195	306	554	599	719	1 241	2 470	3 746	41
79	357	1	232	1 165	52	923	122	42
59	114	193	90	173	311	358	937	43
10	112	—	19	113	1	102	35	44
27	41	97	107	148	234	593	914	45
19	153	1	73	812	—	233	104	46
26	31	49	31	47	80	244	357	47
18	43	—	31	104	—	119	7	48
129	174	272	200	250	473	791	1 165	49
25	95	—	76	991	6	215	3	50
69	78	113	92	97	134	500	550	51
30	312	—	45	371	4	200	16	52
13	13	19	69	77	122	294	410	53
10	88	—	41	122	1	177	20	54
17	26	94	17	14	17	177	182	55
24	72	—	20	33	—	133	—	56
340	478	837	606	805	1 371	2 957	4 515	57
136	875	1	305	2 546	12	1 179	185	58
2 071	4 346	8 757	3 453	5 349	9 461	17 367	36 502	59
557	4 709	47	1 123	8 517	301	5 729	964	60

5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2014 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	124	101	124	.	.
2 Wohnungen	27	32	54	.	.
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	26	91	170	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	177	223	348	395	574
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	16	70	125	37	152
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	—	—	—	1	—
Unternehmen	54	100	170	83	206
davon					
Wohnungsunternehmen	44	82	135	65	165
Immobilienfonds	—	—	—	—	—
sonstige Unternehmen	10	18	35	18	41
Private Haushalte	123	123	178	310	369
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	1	– 1
Genehmigungszeitraum					
2011 und früher	97	103	162	255	222
Jahr 2012	24	47	76	48	89
1. Halbjahr 2013	10	13	21	21	31
2. Halbjahr 2013	19	27	39	35	168
1. Halbjahr 2014	15	17	24	23	28
2. Halbjahr 2014	12	17	26	13	36

1) Ohne Wohnheime.

**6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2014 nach Gebäudeart,
Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum**

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	1	7	—	3	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	86	—	19	– 1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	65	1	22	3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	40	114	19	96	24
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	19	1	22	1
Handels- und Lagergebäude	22	86	18	47	23
Hotels und Gaststätten	1	3	—	16	—
Sonstige Nichtwohngebäude	6	50	2	16	– 1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	66	322	22	156	25
darunter					
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	65	2	25	– 1
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	3	32	—	6	—
Unternehmen	44	175	20	112	20
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	17	82	1	24	3
Produzierendes Gewerbe	7	28	—	20	1
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20	65	19	68	16
darunter					
Immobilienfonds	—	—	—	5	—
Private Haushalte	15	50	2	28	6
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	66	—	10	– 1
Genehmigungszeitraum					
2011 und früher	48	266	5	117	6
Jahr 2012	8	38	15	17	16
1. Halbjahr 2013	2	3	2	7	4
2. Halbjahr 2013	4	5	—	8	– 1
1. Halbjahr 2014	3	10	—	5	—
2. Halbjahr 2014	1	—	—	2	—

7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	1	1	4	1	4
Nichtwohngebäude	—	—	—	1	—
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	12	17	25	56	157
Nichtwohngebäude	5	115	15	20	17
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	1	4	10	6	17
Nichtwohngebäude	—	—	—	4	2
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	13	10	15	49	22
Nichtwohngebäude	4	12	2	8	—
Bergstraße					
Wohngebäude	2	2	2	10	5
Nichtwohngebäude	3	13	—	8	– 1
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	—	—	—	1	—
Nichtwohngebäude	2	12	1	2	1
Groß-Gerau					
Wohngebäude	27	21	35	35	42
Nichtwohngebäude	5	16	—	9	—
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	12	15	19	27	21
Nichtwohngebäude	2	9	—	4	– 2
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	8	10	13	23	32
Nichtwohngebäude	3	13	1	10	1
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	15	23	40	25	42
Nichtwohngebäude	1	1	—	6	– 1
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	2	2	2	7	3
Nichtwohngebäude	—	—	—	1	—
Offenbach					
Wohngebäude	6	11	13	13	14
Nichtwohngebäude	1	1	—	5	—
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	8	14	25	11	37
Nichtwohngebäude	1	2	—	1	—
Wetteraukreis					
Wohngebäude	14	19	29	27	33
Nichtwohngebäude	1	—	—	2	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t					
Wohngebäude	121	149	232	291	429
Nichtwohngebäude	28	194	19	81	17

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gießen					
Wohngebäude	6	4	8	11	13
Nichtwohngebäude	3	28	1	7	1
Lahn-Dill-Kreis					
Wohngebäude	4	2	4	10	5
Nichtwohngebäude	6	10	1	12	3
Limburg-Weilburg					
Wohngebäude	12	34	52	25	67
Nichtwohngebäude	7	20	—	11	1
Marburg-Biedenkopf					
Wohngebäude	9	8	9	15	11
Nichtwohngebäude	1	1	—	6	—
Vogelsbergkreis					
Wohngebäude	—	—	—	—	—
Nichtwohngebäude	3	18	—	4	—
Reg.-Bez. G i e ß e n					
Wohngebäude	31	48	73	61	96
Nichtwohngebäude	20	78	2	40	5
Kassel, St.					
Wohngebäude	2	2	3	2	3
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—
Fulda					
Wohngebäude	5	5	6	6	6
Nichtwohngebäude	2	7	—	3	2
Hersfeld-Rotenburg					
Wohngebäude	1	1	1	10	3
Nichtwohngebäude	2	2	1	4	1
Kassel					
Wohngebäude	9	11	20	12	22
Nichtwohngebäude	5	24	—	7	1
Schwalm-Eder-Kreis					
Wohngebäude	2	2	2	3	3
Nichtwohngebäude	3	2	—	7	—
Waldeck-Frankenberg					
Wohngebäude	2	3	4	2	4
Nichtwohngebäude	—	—	—	3	1
Werra-Meißner-Kreis					
Wohngebäude	4	3	7	8	8
Nichtwohngebäude	6	16	—	11	– 2
Reg.-Bez. K a s s e l					
Wohngebäude	25	26	43	43	49
Nichtwohngebäude	18	50	1	35	3
Land H e s s e n					
Wohngebäude	177	223	348	395	574
Nichtwohngebäude	66	322	22	156	25